

Ein Engel spricht zu Maria

Lukas 1,26–56

Mit Gott leben

Gott will seinen Sohn als Menschen auf die Erde senden. Er hat dafür Maria als Mutter von Jesus ausgesucht. Gott gibt auch heute Menschen besondere Aufgaben.

Leitgedanke: Gott gibt Menschen besondere Aufgaben.

Gut zu wissen

In Jesus lässt Gott Übernatürliches und Natürliches zusammentreffen. Menschen erschrecken, wenn etwas Großes geschieht. Der Engel Gabriel sagt deshalb zu Maria: „Hab keine Angst.“ (Lukas 1,30) Nach dem ersten Schreck wirkt Maria ziemlich gefasst. Der Engel erklärt ihr, dass auch die betagte Elisabeth schwanger sei. Das scheint für Maria ein überzeugendes Argument zu sein. Sie kennt das Problem der Kinderlosigkeit ihrer alten „Tante Elisabeth“.

Als Maria Elisabeth später besucht, singt sie ein Loblied (vgl. Lukas 1,46–55). Das Loblied steckt voller Zitate aus dem Alten Testament und zeigt, dass Maria mit dem Wort Gottes vertraut ist. Maria bleibt drei Monate bei Elisabeth, bis zur Geburt des Johannes. In dieser Zeit ist sie noch nicht verheiratet, lediglich mit Josef verlobt.

Aufgrund ihrer vorehelichen Schwangerschaft und des Verdachts der Untreue befindet sich Maria in einer peinlichen Lage. Josef will Maria heimlich verlassen, um sie nicht der öffentlichen Schande preiszugeben (vgl. Matthäus 1,19–25). Ein Engel erscheint ihm im Traum. Josef erhält als Botschaft einen Text aus Jesaja 7,14: „Deshalb wird der Herr selbst das Zeichen geben. Seht! Die Jungfrau wird ein Kind erwarten! Sie wird einem Sohn das Leben schenken und er wird Immanuel genannt werden. Das heißt: Gott ist mit uns.“ Josef muss die Heiligen Schriften gut gekannt haben. Er folgt den Worten des Engels und heiratet Maria. Damit übernimmt auch Josef eine besondere Aufgabe. Wir konzentrieren uns in dieser Einheit jedoch auf Maria.

Themenkreis 7: Die Anfänge von Jesus

Woche	Einheit	Titel	Thema	Grundlage
1	079	Gott schickt einen Boten	Zacharias und Elisabeth	Lk 1,5–25
2	080	Ein Engel spricht zu Maria	Die Ankündigung der Geburt Jesu	Lk 1,26–56
3	081	Der Retter wird geboren	Jesus kommt zur Welt	Lk 2,1–7
4	082	Gute Nachricht für die Hirten	Die Verkündigung an die Hirten	Lk 2,8–20
5	083	Endlich ist der Retter da!	Jesus wird gesegnet	Lk 2,21–40
6	084	Die Sterndeuter freuen sich	Die Weisen aus dem Morgenland	Mt 2,1–12
7	085	Maria und Josef staunen über Jesus	Der zwölfjährige Jesus im Tempel	Lk 2,41–52
8	086	Jesus lässt sich taufen	Johannes der Täufer	Mk 1,1–11
9	087	Niemand trennt Jesus von Gott	Die Versuchung von Jesus	Mt 4,1–11
10	088	Jesus findet Freunde und Helfer	Die ersten Jünger	Joh 1,35–51 u. a.
11	089	Jesus rettet ein Hochzeitsfest	Die Hochzeit in Kana	Joh 2,1–11
12	090	Jesus hat Zeit für Kinder	Jesus und die Kinder	Mk 10,13–16
13	091	Jaïrus bittet Jesus um Hilfe	Die Tochter des Jaïrus	Mk 5,21–43

Wir kommen an



Anfangsritual (A7): Mein Stein

Beschriftete Steine stehen sowohl für die Kinder im Kindergottesdienst als auch für die biblischen Personen, die im Laufe der Zeit besprochen werden (ausführliche Beschreibung siehe Rituale).

- Korb mit beschrifteten Steinen (siehe Anfangsritual Einheit 079)
- Mehrere kleinere Steine
- Filzstifte



Lied

- Instrumente



Wir sprechen mit Gott

L bezieht die Erlebnisse und Anliegen der Kinder, die durch das Anfangsritual deutlich wurden, mit ins Gebet ein. Anschließend wird der Korb mit den Steinen beiseitegestellt.

Wir entdecken



Bekanntes & Neues

L zeigt den Kindern Fotos von schwangeren Frauen, oder eine Schwangere aus der Gemeinde ist bereit, in die Kindergruppe zu kommen.

☞ *Was passiert während einer Schwangerschaft?*

L zeigt den Kindern Bilder von der Entwicklung des ungeborenen Babys, evtl. auch ein Ultraschallbild.

☞ *Wie lange ist eine Frau schwanger?*

☞ *Worauf muss die werdende Mutter in dieser Zeit achten?*

☞ *Wer von euch erwartet bald ein Geschwisterchen? Worauf freut ihr euch besonders?*

- Fotos von schwangeren Frauen (aus Zeitschriften oder dem Internet)
- Bilder von der Entwicklung des ungeborenen Babys (z. B. aus dem Internet)
- Evtl. Ultraschallbild

Wir hören



Die Geschichte

☞ *In unserer heutigen Geschichte wird einer jungen Frau von einem Engel gesagt, dass sie ein Baby bekommen wird. Das ist doch sehr ungewöhnlich, oder?*

L erzählt die Geschichte anhand der Erzählvorlage. Bibelpuppen oder andere Figuren lassen die Erzählung anschaulicher werden.

- Erzählvorlage
- Bibelpuppen/andere Figuren (Engel, Maria, Elisabeth)

Wir leben mit Gott



Gespräch mit den Kindern

- ☞ Was gefällt euch an der Geschichte?
- ☞ Maria hatte eine Aufgabe zu erfüllen. Wir werden nun ein Spiel spielen, bei dem es auch um Aufgaben geht, die ihr erfüllen sollt.

Das Gespräch mit den Kindern wird nach dem folgenden Spiel fortgesetzt (weitere Fragen siehe dort).



Spiel

L und die Kinder spielen gemeinsam das Spiel „Der besondere Auftrag“ (siehe Anhang).

- Anhang: Spielanleitung „Der besondere Auftrag“ (Materialbedarf siehe dort)



Basteln & Malen

- ☞ Wir beginnen heute mit der Malgeschichte „Die Geburt von Jesus“.
- ☞ Dafür nimmt jedes Kind sein „Riesenzeichenblatt“, das ich mitgebracht habe. Vier Geschichten müssen darauf Platz haben. Heute fangen wir mit der ersten Geschichte an.
- ☞ Malt Maria und den Engel Gabriel, der die Geburt von Jesus ankündigt.

Am Ende sammelt L die Blätter ein, damit sie für den nächsten Kindergottesdienst wieder vorhanden sind.

- (Farb-)Stifte
- Pro Kind 1 Papierbogen (A3 oder A2), am besten schon in 4 Bereiche eingeteilt

Wir gestalten unsere Bibel



Vierteljahresposter

L entdeckt gemeinsam mit den Kindern das farbige Wimmelbild. Danach wird es durch L oder eines der Kinder zum Vierteljahresposter hinzugefügt.

L spricht mit den Kindern über den Bibelvers oder den Leitgedanken. Zusammen mit den Kindern wird dieser anschließend an geeigneter Stelle am Vierteljahresposter angebracht.

- Wimmelbild (farbig) für das Vierteljahresposter
- Bibelvers oder Leitgedanke (ausgeschnitten)



Kinderbibel

Die Kinder ordnen ihre vier Kinderbibelseiten in ihre Sammelmappen ein.

- Pro Kind 4 Blätter:
- Deckblatt mit Wimmelbild
- Geschichte (2 Seiten)
- Blatt „Das möchte ich Gott sagen“

Wir genießen



Imbiss

Wir sagen Auf Wiedersehen



Lied

■ Instrumente



Schlussritual (S7): Mein Stein

Namen von Personen aus der aktuellen Bibelgeschichte werden auf Steine geschrieben. Diese werden in den Korb gelegt (ausführliche Beschreibung siehe Rituale).

- Korb mit Steinen (siehe Anfangsritual)
- Zusätzliche Steine für die Namen der Personen aus der biblischen Geschichte
- Filzstift



Wir sprechen mit Gott

L kann den folgenden Gebetstext vorlesen (bzw. sich inhaltlich an ihm orientieren), oder eines der Kinder liest ihn von seinem Blatt „Das möchte ich Gott sagen“ ab:

- ☞ *Lieber Gott, danke, dass du Menschen wie Maria für besondere Aufgaben aussuchst und ihnen Mut gibst.*



Alle Seiten, die als Download unter sta-rpi.de bereitstehen, sind mit diesem Zeichen versehen.

Ein Engel spricht zu Maria

Einige Zeit nachdem der Engel Gabriel Zacharias einen Sohn versprochen hat, hat er wieder eine große Aufgabe auf der Erde zu erfüllen. Er wird zu Maria geschickt. Maria ist eine ganz junge Frau. Sie ist mit dem Zimmermann Josef verlobt. Beide wollen heiraten. Sie wohnen in Nazareth.

Als der Engel in das Zimmer von Maria tritt, ist sie alleine. Sie erschrickt. Was will der Engel? Doch der Engel Gabriel sagt (*L lässt den Engel durch eine Figur sprechen*): „Hab keine Angst, Maria. Gott ist mit dir.“ Maria weiß nicht, was das bedeuten soll. „Ich bin Gabriel, von Gott gesandt, um dir zu sagen, dass du eine ganz besondere Aufgabe erfüllen wirst. Gott liebt dich. Du wirst ein Kind bekommen. Dieses Kind ist der versprochene Retter der Welt. Du sollst ihn Jesus nennen.“

Maria staunt. Was meint der Engel? *L lässt Maria durch eine Figur sprechen*: „Ich bin zwar verlobt, aber ich habe noch keinen Mann. Ich kann gar kein Kind bekommen.“ – „Maria“, sagt da der Engel, „das Kind wird dir von Gott geschenkt. Deine Verwandte, Elisabeth, die schon alt ist und gedacht hat, dass sie keine Kinder bekommen kann, ist auch schwanger. Sie ist bereits im sechsten Monat. Bei Gott ist nichts unmöglich.“

Maria versteht. **Gott hat sie für eine besondere Aufgabe ausgesucht.** Das will ihr der Engel sagen. Es ist keine einfache Aufgabe. Aber Maria vertraut Gott. Sie ist mutig: „Ich bin eine Dienerin Gottes. Alles, was du gesagt hast, soll wahr werden und mit mir geschehen.“ Darauf verlässt der Engel Maria.

Maria aber muss mit jemandem darüber reden, was passiert ist. Sie will zu Elisabeth gehen. Die wird verstehen, was für ein Wunder hier geschieht. Sie hat ja selbst gerade ein Wunder erlebt und ist im hohen Alter schwanger geworden. So wandert Maria in das Bergland, wo Elisabeth und Zacharias wohnen.

Schon als sie das Haus von Elisabeth betritt und ihr noch gar nichts erzählt hat, weiß diese Bescheid und sagt voller Freude (*L lässt Elisabeth durch eine weitere Figur sprechen*): „Maria, du bist von Gott besonders gesegnet. Und gesegnet ist auch dein Kind. Welche Ehre, dass du mich besuchst. Und gesegnet bist du, weil du die Aufgabe Gottes angenommen hast.“

Maria staunt. Woher weiß Elisabeth das alles? Maria hat doch noch mit niemandem darüber geredet. Das kann nur Gott Elisabeth verraten haben. Maria wird noch glücklicher. Aus lauter Dankbarkeit singt sie ein Lied für Gott. Er ist so großzügig. Er kümmert sich um die ganze Welt. Der Retter wird geboren werden.

„Danke, Gott! Du hast mich für diese besondere Aufgabe ausgesucht. Du hast Großes an mir getan. Du tust Wunder!“



Kopiervorlage

Für das Vierteljahresposter

Bitte Bibelvers oder Leitgedanken auswählen, vervielfältigen, ausschneiden und auf dem Vierteljahresposter an einer geeigneten Stelle anbringen.

„Der Herr hat dich zu
Großem ausersehen!“

nach Lukas 1,28 GNB

**Gott gibt Menschen
besondere Aufgaben.**





Spiel

Der besondere Auftrag

Vorbereitung

L bereitet zu Hause viele Zettel vor, auf denen jeweils eine Zeichnung eines Gegenstandes aus dem Kinderraum, dem Gemeindehaus oder dem Bereich außerhalb des Gebäudes zu sehen ist. Das kann ein Apfel sein, ein Malstift, ein größerer Stein, ein Buch vom Büchertisch, eine Jacke aus der Garderobe usw.

■ Pro Kind mehrere Zettel mit Zeichnungen von Gegenständen

Durchführung

- 1 Jedes Kind zieht einen Zettel.
- 2 L erteilt den Auftrag:
Besorge den Gegenstand, den du auf dem Zettel siehst, und lege ihn auf den Tisch im Kinderraum.
- 3 Die Kinder erfüllen nacheinander (!) ihre jeweiligen Aufgaben.
(L passt das Spiel den örtlichen Gegebenheiten an und achtet dabei stets auf die Sicherheit der Kinder, wenn diese den Raum verlassen sollten.)
- 4 L wiederholt das Spiel mit anderen Zetteln/Gegenständen.
- 5 L fragt die Kinder, ob sie ihre Aufgaben als eher schwer oder eher leicht empfunden haben.
Manche Aufgaben sind schwer, manche eher leicht zu erfüllen.
 - ☞ *Wie findet ihr die Aufgabe, die Maria zu erfüllen hatte?*
 - ☞ *Was an der Aufgabe war für Maria eher leicht, was eher schwer?*
 - ☞ *Was denkt ihr über Maria?*
Wie findet ihr ihre Reaktion auf die Botschaft des Engels?



„Der Herr hat dich
zu Großem ausersehen!“

nach Lukas 1,28 GNB

Gott gibt Menschen
besondere Aufgaben.



Ein Engel spricht zu Maria

Lukas 1,26–56

Einige Zeit nachdem der Engel Gabriel Zacharias einen Sohn versprochen hat, hat er wieder eine große Aufgabe auf der Erde zu erfüllen. Er wird zu Maria geschickt. Maria ist eine ganz junge Frau. Sie ist mit dem Zimmermann Josef verlobt. Beide wollen heiraten. Sie wohnen in Nazareth.

Als der Engel in das Zimmer von Maria tritt, ist sie alleine. Sie erschrickt. Was will der Engel? Doch der Engel Gabriel sagt: „Hab keine Angst, Maria. Gott ist mit dir.“ Maria weiß nicht, was das bedeuten soll. „Ich bin Gabriel, von Gott gesandt, um dir zu sagen, dass du eine ganz besondere Aufgabe erfüllen wirst. Gott liebt dich. Du wirst ein Kind bekommen. Dieses Kind ist der versprochene Retter der Welt. Du sollst ihn Jesus nennen.“

Maria staunt. Was meint der Engel? „Ich bin zwar verlobt, aber ich habe noch keinen Mann. Ich kann gar kein Kind bekommen.“ – „Maria“, sagt da der Engel, „das Kind wird dir von Gott geschenkt. Deine Verwandte, Elisabeth, die schon alt ist und gedacht hat, dass sie keine Kinder bekommen kann, ist auch schwanger. Sie ist bereits im sechsten Monat. Bei Gott ist nichts unmöglich.“

Maria versteht. **Gott hat sie für eine besondere Aufgabe ausgesucht.** Das will ihr der Engel sagen. Es ist keine einfache Aufgabe. Aber Maria vertraut Gott. Sie ist mutig: „Ich bin eine Dienerin Gottes. Alles, was du gesagt hast, soll wahr werden und mit mir geschehen.“ Darauf verlässt der Engel Maria.

Maria aber muss mit jemandem darüber reden, was passiert ist. Sie will zu Elisabeth gehen. Die wird verstehen, was für ein Wunder hier geschieht. Sie hat ja selbst gerade ein Wunder erlebt und ist im



hohen Alter schwanger geworden. So wandert Maria in das Bergland, wo Elisabeth und Zacharias wohnen.

Schon als sie das Haus von Elisabeth betritt und ihr noch gar nichts erzählt hat, weiß diese Bescheid und sagt voller Freude: „Maria, du bist von Gott besonders gesegnet. Und gesegnet ist auch dein Kind. Welche Ehre, dass du mich besuchst. Und gesegnet bist du, weil du die Aufgabe Gottes angenommen hast.“

Maria staunt. Woher weiß Elisabeth das alles? Maria hat doch noch mit niemandem darüber geredet. Das kann nur Gott Elisabeth verraten haben. Maria wird noch glücklicher. Aus lauter Dankbarkeit singt sie ein Lied für Gott. Er ist so großzügig. Er kümmert sich um die ganze Welt. Der Retter wird geboren werden.

„Danke, Gott! Du hast mich für diese besondere Aufgabe ausgesucht. Du hast Großes an mir getan. Du tust Wunder!“

Tipp

Die ausführliche Erzählung der biblischen Geschichte findest du in der Familienbibel **„Menschen in Gottes Hand“**, Band 5, S. 18 („Ein Geheimnis wird verraten“) und S. 20 („Vorfreude“).



Das möchte ich Gott sagen

**Lieber Gott,
danke, dass du Menschen wie Maria für
besondere Aufgaben aussuchst und ihnen
Mut gibst.**

Hier kannst du zu diesem Gebet noch etwas malen:

